

Social Investment

Neues Paradigma der Sozialpolitik?

Soziale Investitionen werden einerseits als private Beiträge zum Gemeinwohl betrachtet, die u.a. von Unternehmen, Einzelpersonen oder Stiftungen geleistet werden. Andererseits sieht die sozialpolitische Forschung hier ein neues wohlfahrtsstaatliches Paradigma. Der Staat investiert in seine BürgerInnen – Sozialausgaben werden nicht mehr als Kosten, sondern als Investition in die Zukunft der Menschen verstanden.

Inwieweit sind diese beiden Verständnisse miteinander vereinbar? Welche Implikationen bringen sie für die jeweiligen AkteurInnen – Staat, BürgerInnen, Wirtschaft – mit sich? Wie kann ein Smart Mix aus privaten und öffentlichen Investitionen für einen Wohlfahrtsstaat im 21. Jahrhundert aussehen – und welche Voraussetzungen brauchen wir dafür?

Diese Kernfragen diskutieren VertreterInnen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft.

Podiumsdiskussion u.a. mit

- **KARIN HEITZMANN**
Institut für Sozialpolitik, WU Wien
- **MICHAEL MEYER**
Institut für Nonprofit Management, WU Wien
- **CHRISTOPH NEUMAYER**
Österreichische Industriellenvereinigung
- **JOACHIM PREISS**
Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

Moderation:

- **ROSA LYON** (angefragt)
Zeit im Bild, ORF

1. DEZEMBER 2015, 18 UHR
WU EXECUTIVE ACADEMY FOYER
WELTHANDELSPLATZ 1, 1020 WIEN

Kontakt und Info: clara.moder@wu.ac.at (Social Entrepreneurship Center, WU Wien)